



Informationsblatt für die offene Ganztagschule (Nachmittagsbetreuung) der Arbeiterwohlfahrt Regensburg am Gymnasium

Liebe Eltern,

damit Sie und Ihr Kind sich eine konkrete Vorstellung machen können, wie die Nachmittagsbetreuung abläuft, haben wir für Sie die wichtigsten Punkte zusammengefasst.

Wie läuft die Nachmittagsbetreuung ab?

13:00-13:30 Uhr: Das gemeinsame Mittagessen in der Mensa schafft einen gemeinsamen Rahmen. Die Kosten hierfür tragen die Eltern.

13:30-14:00 Uhr: Pausen sind für den Lernprozess von hoher Bedeutung. Für die Freizeitgestaltung stehen Sportplatz und Turnhalle mit diversen Sportgeräten, Tischtennisplatten, Bastelmaterial, Brettspiele sowie Bücher zur Verfügung.

14:00-15:00 Uhr: Die gemeinsame Lernzeit dient der Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben und dem Lernen. Ziel ist die konzentrierte, vollständige Bearbeitung aller Hausaufgaben ohne Ablenkung durch Handys oder Internet sowie die Verbesserung des Lernprozesses. Deshalb

- sind äußerste Ruhe und gegenseitige Rücksichtnahme eine Selbstverständlichkeit.
- werden Aktionen von Seiten der Schüler, die Unruhe erzeugen (Umherlaufen, Schwätzen) nicht geduldet.
- ist die Kernzeit für alle verbindlich; Kinder, die mehr Zeit benötigen, können bis kurz vor Ankunft der Busse bzw. bis 16:00 Uhr ungestört und unter Aufsicht arbeiten.

15:00-16:00 Uhr: Eine kreative Freizeitgestaltung fördert die Interessen eines Kindes. Unter Beaufsichtigung und Anleitung der Betreuer können Bastelarbeiten angefertigt, die Tischtennisplatten in der Aula genutzt oder der Pausenhof zum Spiel aufgesucht werden.

Was wird von den Betreuern geleistet?

Die Betreuer unterstützen den Lernprozess und geben – soweit möglich – fachliche Hilfestellungen. Sie stehen als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Konkret bedeutet dies, dass

- für alle Fächer die entsprechenden Schulbücher zur Verfügung gestellt werden.
- die Betreuer durch die Unterschrift im Hausaufgabenheft bestätigen, dass die Hausaufgabe auf Vollständigkeit und – soweit möglich – auf Richtigkeit überprüft worden ist.
- zusätzliche Lernmaterialien angeboten werden, die freiwillig bearbeitet werden können.
- die Betreuer in Kontakt mit den Fachlehrkräften stehen.
- die Betreuer Ihnen bei Fragen und Anliegen zu einem Gespräch zur Verfügung stehen.

Was ist die Aufgabe des Schülers?

Die erfolgreiche Teilnahme an der Nachmittagsbetreuung setzt ein Mindestmaß an Eigenverantwortung der Schüler für den Lernprozess sowie die Einhaltung bestimmter Regeln voraus. Konkret bedeutet dies, dass

- die Schüler sich pünktlich zum Mittagessen in der Mensa treffen und die für die offene Ganztagschule reservierten Tische benutzen.
- Schüler, die bereits um 13:15 Uhr ein Wahlfach besuchen, sich vorher zur Anwesenheitskontrolle bei den Betreuern abmelden.
- sie pünktlich um 14:00 Uhr mit den Hausaufgaben beginnen (d. h. sie waren bereits auf der Toilette, haben sich ein Getränk besorgt usw.).
- jeder Schüler gewissenhaft ein Hausaufgabenheft führt, das er neben sich auf dem Tisch liegen hat (nur so kann kontrolliert werden, ob alle Hausaufgaben erledigt worden sind).
- jeder Schüler die Verantwortung für die äußere Form der Hausaufgaben übernimmt.
- die Schüler den Betreuern mitteilen, wenn sie Probleme mit dem Lernstoff haben, da nur so eine Hilfestellung möglich ist.
- es in der Eigenverantwortung jedes einzelnen Schülers liegt, sich auf den nächsten Tag und die anstehenden Schulaufgaben vorzubereiten. Dabei kann er Unterstützung erhalten.
- die Schüler mit Hilfe vorhandener Lösungshefte für die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch selbständig ihre Hausaufgaben und Übungen kontrollieren können.
- ein vollständig bestücktes Federmäppchen sowie ein Block mitgebracht werden müssen.
- gegenseitige Rücksichtnahme, Höflichkeit sowie Hilfsbereitschaft und Respekt voreinander unerlässlich für eine harmonische Lernatmosphäre sind.

Bei permanenter Missachtung der Regeln sehen wir uns gezwungen, Ihrem Kind die weitere Teilnahme zu verweigern.

Wie können Eltern unterstützend mitwirken?

Das Elternhaus hat auch bei Besuch einer Ganztagschule/Nachmittagsbetreuung einen ganz wesentlichen Einfluss auf den Schulerfolg eines Kindes. Deshalb bitten wir Sie, dass Sie

- Interesse am Schulalltag Ihrer Kinder zeigen und sich von ihnen über die Schule und die Unterrichtsinhalte der einzelnen Fächer berichten lassen.
- Ihre Kinder bei der langfristig anzulegenden Vorbereitung der Klassenarbeiten begleiten.
- darauf achten, dass Ihre Kinder diese Regeln auch im häuslichen Umfeld einhalten.

Bedenken Sie: Die Nachmittagsbetreuung ist kein Nachhilfeunterricht. Sie bietet lediglich eine ruhige Lernumgebung, in der Ihr Kind ungestört arbeiten kann und bei Problemen Hilfestellung erhält.

Falls Ihr Kind aus triftigem Grund die Nachmittagsbetreuung ausnahmsweise nicht besuchen kann, bitten wir bei Gymnasiasten um rechtzeitige Meldung über den „Schulmanager“, bei Realschülern über das Sekretariat der Realschule (z. B. Tel.: 09942/9458-0).

Wenn Sie Wünsche oder Probleme haben, können Sie uns gerne persönlich kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Friedl
Schulleitung



Barbara Höcherl
Leitung der Nachmittagsbetreuung